

Bayer legt Essure™-Klagen in den USA bei

Leverkusen, 20. August 2020 – Bayer hat Vereinbarungen mit Klägeranwaltskanzleien getroffen, mit denen etwa 90 Prozent der insgesamt fast 39.000 Essure™-Klagen in den USA beigelegt werden, die schon eingereicht sind und zum Teil noch nicht eingereicht wurden. Dies teilte Bayer am Donnerstag mit. Es geht um Klagen von Frauen, die angeben, durch das Medizinprodukt Gesundheitsschäden erlitten zu haben. Die Vergleiche umfassen sämtliche Gerichtsbarkeiten mit einer erheblichen Anzahl von Essure™-Fällen, darunter die Joint Council Coordinated Proceedings (JCCP) im US-Bundesstaat Kalifornien sowie den Federal District Court for the Eastern District of Pennsylvania (EDPA). Zur Beilegung der Klagen ist die Zahlung von insgesamt etwa 1,6 Milliarden US-Dollar (1,35 Milliarden Euro) vorgesehen. Darin enthalten ist eine Pauschale für Ansprüche, für die noch keine Vergleichsvereinbarungen vorliegen. Das Unternehmen befindet sich insoweit in Vergleichsgesprächen mit Anwälten, die die verbliebenen Klägerinnen vertreten.

Klägerinnen, die sich dem Vergleich anschließen, werden im Gegenzug ihre Klagen zurücknehmen oder nicht einreichen. Die Vergleichsvereinbarungen enthalten keinerlei Eingeständnis eines Fehlverhaltens oder einer Schuld. Die übrigen Bedingungen der Vergleichsvereinbarungen sind vertraulich. Die Vergleichssumme ist durch bestehende Rückstellungen gedeckt.

Mit den Vergleichen legt Bayer nahezu alle Essure™-Rechtsstreitigkeiten in den USA bei, so dass sich das Unternehmen auf sein Engagement im Bereich Frauengesundheit konzentrieren kann, in dem es seit langem zu den führenden Unternehmen gehört – ohne die mit diesen Rechtsstreitigkeiten verbundene Ablenkung und Unsicherheit. Bayer fühlt mit allen Frauen, die mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen konfrontiert sind – unabhängig von deren Ursache. Das Unternehmen steht weiterhin hinter der Wissenschaft, die die Sicherheit und Effizienz von Essure™ stützt. Frauen möchten sichere und wirksame

Optionen für ihre Empfängnisverhütung, die am besten ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen, und Bayer wird in diesem wichtigen Gesundheitsbereich weiter investieren, Innovationen hervorbringen und weiter eine führende Rolle einnehmen.

Frauen, die Essure™ für ihre Empfängnisverhütung nutzen, können sich weiterhin auf dieses Medizinprodukt verlassen und sollten mit ihren Ärzten sprechen, sofern sie Fragen oder Anliegen haben. Bayer wird weiterhin Frauen, die Essure™ nutzen, sowie ihre behandelnden Ärzte unterstützen. Das Unternehmen steht hinter der Sicherheit und Wirksamkeit von Essure™, die durch umfangreiche Forschungsarbeiten von Bayer und unabhängigen medizinischen Forschern unter Beteiligung von mehr als 270.000 Frauen in den vergangenen zwei Jahrzehnten belegt werden.

Die jetzigen Vergleiche in den USA haben keinen Einfluss auf anhängige Rechtsstreitigkeiten in anderen Ländern, weil die Entscheidung von Bayer, diese Fälle beizulegen, maßgeblich auf Faktoren beruht, die spezifisch für das US-Rechtssystem sind.

Im Jahr 2018 hatte Bayer mitgeteilt, den Verkauf und den Vertrieb von Essure™ in den Vereinigten Staaten freiwillig einzustellen. Das folgte auf einen ähnlichen Schritt auf allen anderen Märkten im Jahr zuvor. In beiden Fällen beruhte die Entscheidung auf einem Rückgang der Verkäufe von Essure™ in den vergangenen Jahren und der Schlussfolgerung, dass das Essure™-Geschäft nicht mehr nachhaltig war. Als Folge der freiwilligen Geschäftsentscheidung von Bayer, den Verkauf und den Vertrieb von Essure™ einzustellen, ist das Medizinprodukt nicht mehr zum Einsetzen erhältlich.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und steht mit seiner Marke weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte der Konzern mit rund 104.000 Beschäftigten einen Umsatz von 43,5 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,9 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 5,3 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de

Bayer Investor Relations Team

Bayer AG

Investor Relations

51368 Leverkusen, Germany

E-mail: ir@bayer.com

Internet: <http://www.investor.bayer.de>

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.